Presseinformation

2. Mai 2011

Habichtskauz-Wiederansiedlungsprojekt geht ins dritte Jahr

Pernkopf: Naturschutz und Waldbewirtschaftung sind kein Widerspruch

Zum Auftakt des dritten Jahres des Habichtskauz-Wiederansiedlungsprojektes fand heute, Montag, 2. Mai, im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten, wo der Strix Uralensis derzeit Vogel des Monats ist, eine symbolische „Taufe" dreier Jungvögel statt, die demnächst ausgewildert werden sollen.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der seinem „Patenkind" den Namen Vifzack gab, betonte dabei die gute Zusammenarbeit zwischen Experten, Jägern und Freiwilligen für dieses nachhaltige Projekt. „Niederösterreich hat in den letzten Jahrzehnten mit dem Biosphärenpark Wienerwald, dem Wildnisgebiet Dürrenstein, den zwei Nationalparken u. a. ein Naturparadies geschaffen. Dieses Wiederansiedlungsprojekt zeigt einmal mehr, dass Naturschutz und Waldbewirtschaftung kein Widerspruch sein müssen und dass es sich auszahlt, sich über Landesgrenzen hinweg für die Natur einzusetzen", so Pernkopf.

Der Habichtskauz, die nach dem Uhu größte Waldeule, ist die seltenste Eule in Österreich. Nachdem es seit rund einem halben Jahrhundert hier keinen Brutnachweis mehr gibt, gilt der Vogel als ausgestorben. Mit dem Projekt sollen die beiden Populationen im Bayerischen Wald/Böhmerwald und in Slowenien miteinander vernetzt werden und Niederösterreich so zu einem Brückenkopf für eine Wiederansiedlung in ganz Mitteleuropa werden. Ausgewildert wird im Biosphärenpark Wienerwald und im Wildnisgebiet Dürrenstein, wo die jungen Habichtskäuze optimale Lebensbedingungen finden sollen.

Projektträger sind das Land Niederösterreich, das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) sowie die Österreichischen Bundesforste. Unterstützt wird das Vorhaben von mehr als 20 zoologisch und privat geführten Institutionen im In- und Ausland. Heuer wird insgesamt bereits der 50. Habichtskauz ausgewildert; erste Paare in den Freilassungszonen haben sich bereits gebildet.

Nähere Informationen: FIWI, Telefon 0664/73 78 32 99, Dr. Richard Zink, e-mail habichtskauz@fiwi.at und http://www.habichtskauz.at/ bzw. Büro LR Pernkopf,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Telefon 02742/9005-15473, Mag. Markus Habermann, e-mail markus.habermann@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at